

**Bericht des FB V - Immobilienmanagement**  
Neubau- und Instandhaltungsmaßnahmen

Sachstandsbericht zum

2. Quartal 2020

Inhalt:

1. Investitionsmaßnahmen, Sachstandsbericht
2. Hochbau/Bauunterhaltung, Sachstandsbericht

	Bewilligtes Gesamtbudget	Plan 2020 inkl. Haushaltsrest	bisher gebucht (komplett)	Diff. Ist/ Plan 2020	Mehrkosten / Prognose	Bemerkungen
Investitionsmaßnahmen						
IN5003-001 Erneuerung Bauhof Weiterstadt	3.421.000	1.774.550	277.172	1.637.441	604.181	Bauantrag in Prüfung, Lph. 6 in Bearbeitung
IN5007-001 Erneuerung FW Weiterstadt	2.177.000	1.987.970	351.146	1.813.467	768.957	Bauantrag in Prüfung, Lph. 6 in Bearbeitung
IN5003-002 Erneuerung WC Anlage Rathaus	425.000	253.816	568.875	-143.875	175.000	Maßnahme abgeschlossen
IN5003-007 Erneuerung BMA Rathaus	100.000	100.000	0	100.000		Planung in Bearbeitung
IN5004-006 Anbau Kita Carl-Ulrich-Str.	710.000	521.594	237.762	449.490		Lph.8 läuft
IN5004-007 Ern. WC Anlage Kita Carl-Ulrich-Str.	100.000	100.000	0	100.000		Ausführung 2021
IN5004-018 Abrisskosten Hort/Kita Turmstr. 21	120.000	120.000	0	120.000	118.000	in IN5004-019 enthalten
IN5004-019 Neubau Kita Gräfenhausen	3.303.393	2.110.000	546.265	1.734.958		IN5004-018 enthalten
IN5004-021 Kita Raiffeisenstraße, San. Bestand	50.000	50.000	0	50.000		Sanierung Hauptverteilung i. Pl.
IN5004-023 Kita Carl-Ulrich-Str., San. Bestand	385.000	385.000	0	385.000		Ausführung 2021
IN5004-031 Brandschutz Kita Turmstr. 6	100.000	89.344	10.656	89.344		BSK + Bauantrag in Prüfung
IN5004-034 Kita Weingartenstr., Außengelände	100.000	99.103	1.547	97.556		Maßnahme in Bearbeitung
IN5004-035/36 FB-Heizung U3, Raiffeisenstr/Turmstr.	25.000	25.000	0	25.000		Temperaturmessung mont. erf.
IN5004-037 Sechsheppige Kita Riedbahn	100.000	100.000	0	100.000		Grundstücksverh. laufen
IN5006-001 Erneuerung Trinkwasserinst. Ohlystift	100.000	42.946	80.798	19.202	50.000	Sanierung abgeschlossen
IN5007-002 FFW Gräfenh., Sanierungsarbeiten	200.000	200.000	9.791	190.209		in Bearbeitung
IN5008-001 Ern. Lüftung/MSR Technik Bgz. Wst	450.000	420.991	29.771	420.229		in Bearbeitung
IN5008-003 Neubau Bürgerhaus Braunshardt	5.116.162	1.089.505	5.069.295	-139.866	580.143	Inbetriebnahme Juni 2020
IN5008-004 Erneuerungsarbeiten BH Gräfenh.	200.000	121.184	78.816	121.184		Gutachten Statiker, Ern. Trinkwasserleitung, Brunnen
IN5008-005 Erneuerungsarb. BH Schneppenh.	3.670.000	2.756.139	313.320	2.614.619	494.100	Lph. 8 Abbruch läuft
IN5008-006 Ern. WC Anlagen Bgz. Wst. (KIP Mittel)	380.000	294.388	140.297	223.601		Abschluss September 2020
IN5008-013 Alte Schlossschule, Einrichtung Kita	2.250.000	1.445.610	54.390	1.445.610		Lph. 3 begonnen
IN5008-014 Ern. Schlossmauer, abschnittsweise	150.000	30.000	0	30.000		Planung in Vorbereitung
IN5010-009 Sporthalle Grh. Erneuerung BMA	50.000	50.000	0	50.000		Planung in Vorbereitung
IN5010-010 Sporthalle Grh. Ern. Sanitärinstallation	200.000	198.423	1.577	198.423		Lph. 6+7 in Bearbeitung
IN5011-002 Ern. Umkleidegeb. Kl.Gerauerweg	65.000	65.000	0	65.000		Planung in Bearbeitung
IN5012-001 Erneuerung Dach DRK Grh.	30.000	30.000	0	30.000		Lph. 6 in Bearbeitung
IN5014-001 Funktionsgebäude Mittelstr. 82, Sanitär	150.000	150.000	0	150.000		Planung in Bearbeitung
IN5014-002 Grh. Ern. Wohnung, Sudetenstrasse 26	80.000	80.000	8.296	71.704		nur Instandsetzung, abgeschl.
IN5014-004 Grh. Ern. Wohnung 4, Rudolf-Diesel-Str. 17	80.000	74.072	67.486	22.796		Abschluss September 2020
IN5014-005 Ern. Fassade Dach WH Fr.Ebert-Str.73	220.000	220.000	19.827	200.173		Lph. 5+6 in Bearbeitung

## 1) Investitionsmaßnahmen, Sachstandsbericht

### **IN 5003-001 und IN 5007-001: Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt**

In der Kombi-Sitzung des Ausschusses für Immobilien und Energie und des Haupt- und Finanzausschusses am 4. Juni 2020 wurde der aktuelle Planungsstand durch das beauftragte Architekturbüro „Lengfeld & Willisch“ mit Gesamtkosten i. H. v. 9.148.140,05 Euro br. vorgestellt. Die Mehrkosten resultieren aus den Ergebnissen der Tragwerksplanung, erhöhten Anforderungen an den Immissionsschutz, umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen in der Außenanlage und der Anpassung des Baunebenkostenanteils (KG 700) von 20 % auf 25 % (s. Drucks. 10/0637/7).

Zeitplan der aktuellen Bearbeitungsschritte:

Juli 2019: Einreichung des Bauantrages – Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor.

Die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) ist weitgehend abgeschlossen.

Seit Juli 2020: Prüfung der Leistungsverzeichnisse durch die ZAVS

Veröffentlichung Abbruch-LV, sobald Baugenehmigung vorliegt.

Voraussichtlich März 2021: Baubeginn

### **IN 5003-002: Erneuerungsarbeiten Sanitäranlagen, Rathaus Riedbahnstraße**

Die Arbeiten an den WC-Anlagen und Teeküchen sind abgeschlossen.

Das ursprünglich mit 425.000 Euro br. budgetierte Projekt weist Mehrkosten in Höhe von rd. 175.000,- Euro br. für folgende Maßnahmen auf, die nicht Bestandteil der ursprünglichen Kalkulation waren:

- a) Erneuerung des Estrichs in den Sanitärbereichen aller Etagen: 42.500 Euro br.

Der Estrich in den Sanitärbereichen sollte zunächst erhalten bleiben. Nach Ausbau der Fliesen war der Estrich jedoch porös, die Einbauhöhe stellenweise nur 30 mm anstelle der geforderten 40–45 mm, so dass er in sämtlichen Etagen ausgebaut und erneuert werden musste. In diesem Zuge mussten auch die Heizungsleitungen und die Bodeneinläufe in den Toiletten neu verlegt werden.

- b) Umbau der Feuerlöschanlage 35.000 Euro br.

Die Trinkwasserhygiene sieht eine Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitung vor. Die noch vorhandenen Nassleitungen wurden stillgelegt und von der Trinkwasserinstallation getrennt.

- c) Nachrüstung von Durchlauferhitzern in den Sanitärbereichen inkl. dafür erf. Elektroinstallationsarbeiten in den Fluren: 25.000 Euro br.

An den Handwaschbecken der WCs, die zunächst nur mit einer Kaltwasserversorgung geplant waren, wurden auf Wunsch der Nutzer Durchlauferhitzer eingebaut. Hierfür musste die Elektroinstallation vom Stockwerksverteiler zu den Sanitärräumen brandschutzsicher hergestellt werden.

d) Erneuerung der Teeküchen inkl. Inventar: 40.000 Euro br.

Die Erneuerung der Teeküchen war nicht Bestandteil der ursprünglichen Kalkulation, im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitungen jedoch sinnvoll.

e) Honorar Fachplanung TGA: 25.000 Euro br.

Die Beauftragung eines Fachplaners war zunächst nicht vorgesehen, wurde aufgrund der internen Auslastung jedoch erforderlich.

f) Anmietung WC-Container Zulassungsstelle: 7.500 Euro br.

Die ursprüngliche Kalkulation sah nur zwei Containeranlagen (Damen, Herren) für sämtliche Nutzer des Rathauses vor. Aus organisatorischen Gründen wurde auf Wunsch der Zulassungsstelle ein weiterer Container für die Besucher der Zulassungsstelle auf dem hinteren Parkplatz aufgestellt.

#### **IN 5004-006: Anbau Kita Carl-Ulrich-Straße und**

#### **IN 5004-007: Erneuerung WC-Anlage Kita Carl-Ulrich-Straße**

Die Rohbauarbeiten wurden im November 2019 abgeschlossen. Der Einbau der Fenster und das Aufbringen der Notabdichtung wurden im Dezember 2019 durchgeführt.

Die Klinkerriemchen-Fassade ist montiert. Die Sanitärinstallationsarbeiten (Heizung, Lüftung, Sanitär) wurden Ende Juni 2020 begonnen. Der Innenausbau der Gewerke laufen seit Mitte Juli 2020. Aktuell weist die Baumaßnahme einen Verzug von ca. vier Monaten auf, da die Sanitärinstallationsarbeiten erst nach mehrmaliger Ausschreibung vergeben werden konnten. Nach aktuellem Bauzeitenplan wird der Anbau bis Ende 2020 fertiggestellt.

Das Vorziehen einzelner Leistungen im Bestand war aufgrund der Ausschreibungsfristen und der Wiedereröffnung der Einrichtung im Juni 2020 leider nicht möglich. Die Leistungsverzeichnisse befinden sich jedoch in Vorbereitung, um mit der Sanierung des Bestandsgebäudes direkt nach Abschluss des Anbaus beginnen zu können.

Nach Rücksprache mit der Kita-Leitung kann auf einen zusätzlichen Container zur Auslagerung einer Gruppe während der Arbeiten im Bestand verzichtet werden.

Es werden immer zwei Gruppen in den dann realisierten Anbau ausgelagert und die freien Bereiche bauabschnittsweise saniert. Außerdem stehen der Musikraum im Bürgerzentrum vormittags als Turnraum sowie die Räumlichkeiten in der Darmstädter Straße 50 und der Waldwagen als Ausweichflächen zur Verfügung.

#### **IN 5004-018: Abrisskosten Hort/Kita Turmstraße 21 und**

#### **IN 5004-019: Neubau Kita Gräfenhausen**

Die Abbrucharbeiten der ehemaligen „Schloss-Schänke“ sind abgeschlossen.

Aufgrund des schwierigen Terrains und der speziellen Anforderungen im Bereich Abbruch wurde für die Koordination eine externe Bauleitung beauftragt. Wegen nicht vorhandener Bestandspläne gestalteten sich die Abbrucharbeiten äußerst schwierig. Das Auffinden zusätzlicher Objekte (Öltank, Zisterne, Kühlzelle etc.) und verdeckter Einbauten aus separat zu entsorgenden Baustoffen (KMF, Asbest) haben die Abbruchkosten verdoppelt.

Wegen Standsicherheitsbedenken an der Grenzbebauung, die auf einer bauzeitlich mangelhaften Bauausführung beruhten, musste die Baustelle für zehn Tage ruhen, bis der Nachbar die Ertüchtigung seines Kellers veranlasst hatte.

Die durch den Nachbar gemeldeten, möglicherweise auf die Abbrucharbeiten zurückzuführenden Risse an der Grenzbebauung wurden der Haftpflichtversicherung der Stadt Weiterstadt gemeldet.

Für das Neubauprojekt ist die Ausführung der Schotterschicht und der Baustraße aus vor Ort gebrochenem Recycling-Material bereits beauftragt. Die Ausführung wird voraussichtlich im August 2020 erfolgen.

#### Kita-Neubauplanung:

Der Antrag auf Förderung im „Kinderbetreuungsfinanzierungsprogramm 2018-2020“ über 1.000.000 Euro wurde fristgerecht am 26. September 2019 eingereicht. Da der Fördertopf leer war, wurde das Projekt erneut im Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung 2020–2024“ angemeldet. Eine Förderzusage steht noch aus.

Der Bauantrag wurde Anfang Februar 2020 eingereicht und befindet sich in der Prüfung durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Leistungsphase 5 ist weitgehend abgeschlossen, die Leistungsverzeichnisse werden erstellt. Die Zentrale Auftragsvergabestelle wird den Ausschreibungs- und Vergabeprozess unterstützen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2020 wurde für die Gesamtmaßnahme des Neubaus ein Budget i. H. v. 3.303.393,46 Euro br. bewilligt.

#### **IN 5004-031: Kita Turmstraße 6, Brandschutzmaßnahmen**

In der Kita Turmstraße 6 hat die Gefahrenverhütungsschau in 2018 Brandschutzmängel festgestellt. Bauantrag und Brandschutzkonzept (Fachbüro Peters) wurden im Dezember 2019 bei der Bauaufsicht zur Genehmigung eingereicht. Die Prüfung dauert noch an. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden im Anschluss an die Genehmigung ausgeführt.

#### **IN 5004-037: Kita Riedbahn, Einrichtung einer sechsgruppigen Kita**

Die Grundstücksverhandlungen in der Sandstraße sind noch nicht abgeschlossen.

#### **IN 5004-043: Kita Weingartenstraße, Brandschutzkonzept**

Die Baugenehmigung liegt vor. Die daraus resultierenden Maßnahmen sowie die Arbeiten an der Außenanlage werden im Laufe des Jahres 2020 durchgeführt.

#### **IN 5006-001: Sanierung der Trinkwasseranlage im Ohlystift**

Die Arbeiten an der Trinkwasserinstallation sind abgeschlossen. Der hydraulische Abgleich wurde durchgeführt. Aufgrund unvollständiger Bestandsunterlagen gestalteten sich die Umbauarbeiten umfangreicher als geplant. Die Maßnahme schließt mit Mehrkosten von rd. 50.000,- Euro ab.

Brandschutz: Leider wurde im Zuge der Arbeiten festgestellt, dass die Brandschutzbekleidung der Decke im Altbau in den 80er Jahren nicht fachgerecht hergestellt wurde. Das Sachverständigenbüro Peters ist beauftragt, in Abstimmung mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz ein Kompensationskonzept auszuarbeiten. Ein abschließendes Planungsergebnis liegt noch nicht vor.

**IN 5007-002: Feuerwehr Gräfenhausen, Sanierungsarbeiten**

Sämtliche Bauwerksfugen des Sichtbetons wurden erneuert. Es wurden bereits Angebote zur Belagserneuerung in der Waschhalle eingeholt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2020 ausgeführt.

**IN 5008-001: Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzentrum Weiterstadt**

Die Lüftungsgeräte wurden bestellt und bereits Anfang 2018 geliefert. Allerdings fordert die Bauaufsicht zunächst die Nachgenehmigung der bestehenden Lüftungsanlage, bevor diese im Rahmen der Instandhaltung ausgetauscht werden darf.

Die Planungsunterlagen für den Bestand und die neu zu errichtenden Lüftungsaggregate der Gaststätte und des großen Saales liegen zwar vor, der Bauantrag kann wegen der Nachforderung zusätzlicher Unterlagen jedoch erst im August 2020 eingereicht werden.

**IN 5008-003: Neubau Bürgerhaus Braunshardt:**

Das Bürgerhaus Braunshardt wurde im Juni 2020 in Betrieb genommen. Etwaige in den Abnahmeprotokollen dokumentierte Restmängel werden von den beauftragten Firmen noch abgearbeitet.

**IN 5008-004: Erneuerungsarbeiten Bürgerhaus Gräfenhausen**

Abgesehen von der statischen Untersuchung der Bausubstanz und der durch einen Wasserschaden bedingten Erneuerung der Trinkwasserleitung im Außenbereich, des Übergabeschachtes sowie der Brunnentechnik wurden bislang nur Regelstandhaltungsarbeiten am Bürgerhaus in Gräfenhausen durchgeführt. Auch der zukünftige Bedarf der Schloss-Schule an Flächen innerhalb des Bürgerhauses wurde seitens des DA-DI-Werkes bislang nicht beziffert.

Die vom Schulträger geplante Aufstellung zweier Schulcontainer im Innenhof zwischen Schlossschule und Bürgerhaus wurde vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises abgelehnt.

**IN 5008-005: Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Schneppenhausen**

Die Abbruch- und Rückbauarbeiten laufen. Herr Formhals (Jufo-Architekten) hat die HBO-Bauleitung zum 1. Juli 2020 an Herrn Reinhard Hock, Architekt aus Rimbach, übergeben. Die Kostenberechnung vom 31. Juli 2020 liegt mit 4.164.100,- Euro br. um 494.100,- Euro br. über den ursprünglich beschlossenen 3.670.000,- Euro br. (s. Drucks. 10/0624/2).

**IN 5008-006: Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen, Bürgerzentrum Weiterstadt**

Die WC-Anlagen im Foyer und der Gaststätte sind fertig gestellt. Derzeit laufen die Arbeiten in der kleinen Sanitäranlage, dem Behinderten-WC, den Duschen und Umkleiden. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis September 2020 andauern.

**IN 5008-013: Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Einrichtung einer Kita**

Die Planungsleistungen der Objekt- und Freianlagenplanung, der Tragwerksplanung sowie der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte und Elektro) sind vergeben. Erste Abstimmungsgespäche und ein Ortstermin haben bereits stattgefunden.

#### **IN 5010-005: Erneuerungsarbeiten Hallenbad**

Im Landesprogramm „SWIM“ (Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm) wurden die in beiliegendem Erläuterungsbericht beschriebenen Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen angemeldet (s. Anlage 1). Das im 10-Jahres Programm für die Jahre 2019 – 2023 angemeldete Investitionsvolumen beträgt rd. 1,3 Mio. Euro. Am 24. Juni 2020 erhielt die Stadt Weiterstadt vom Land Hessen einen Förderbescheid in Höhe von 301.000,- Euro (entspricht ca. 30 % der förderfähigen Kosten), der mit Magistratsbeschluss vom 28. Juli 2020 angenommen wurde.

#### **IN 5010-010: Sanierung der Trinkwasseranlage in der Sporthalle Gräfenhausen**

Aufgrund der erhöhten Legionellenbelastung der Trinkwasserinstallation wurden die betroffenen Duschen mit endständigen Sterilfiltern ausgestattet.

Das Ingenieurbüro InPlan, Pfungstadt hat das Sanierungskonzept mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Die Ausschreibung der Sanitärinstallationsarbeiten hat sich verzögert, erfolgt voraussichtlich bis September 2020

#### **IN 5011-002: Erneuerung Umkleidegebäude Kleingerauer Weg:**

Die Planung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Sanitärbereiche ist in Bearbeitung. Die öffentliche Ausschreibung für folgende Gewerke erfolgt im September 2020:

- Erneuerung der Sanitärinstallation
- Trockenbauarbeiten (Erneuerung der abgehängten Decken in den Umkleiden und Duschen)

#### **IN 5014-004: Grundhafte Erneuerung Wohnung 4, Rudolf-Diesel-Straße 17**

Die Arbeiten zur grundhaften Sanierung der Wohnung 4 werden voraussichtlich bis Ende September 2020 andauern.

#### **IN 5014-005: MFH Friedrich-Ebert-Straße 73, Erneuerung Dach und Fassade**

Das Gebäude soll aus Mitteln der Fehlbelegungsabgabe energetisch saniert werden. Das Ingenieurbüro Dreher und Deigentasch, Bickenbach hat einen bauteilorientierten EnEV-Nachweis für das Gebäude vorgelegt. Auf dieser Basis hat das Architekturbüro Weber, Darmstadt die Leistungsverzeichnisse für die Arbeiten an Dach und Fassade fertiggestellt. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt voraussichtlich ab August 2020.

#### **IN 5014-009: Erdgeschoss Turmstraße 2, Kita – Nestgruppe**

Die neue befristete Baugenehmigung zur Nutzung der Fläche im Erdgeschoss als Nestgruppe der Kita Turmstraße 6 / 8 bis Ende 2022 liegt vor.

#### **Hochbau/Bauunterhaltung:**

##### **Sanierung der Trinkwasseranlage im Funktionsgebäude der Sportanlage Gräfenhausen, Mittelstraße 82**

Wegen erhöhter Legionellenwerte in der Trinkwasserinstallation wurde die betroffene Waschrinne außer Betrieb genommen. Das Ingenieurbüro Rödel, Darmstadt hat ein Sanierungskonzept erarbeitet und mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Ziel ist die grundhafte Erneuerung der Sanitärinstallation. Das Ingenieurbüro erstellt derzeit die Leistungsverzeichnisse, damit mit dem Umbau noch in 2020 begonnen werden kann.

**Dr. Horst-Schmidt Halle: Sanierungsgutachten Dach / Fassade**

Die Sanierung der Dacheinläufe ist abgeschlossen. Die Deckenplatten müssen noch getauscht werden.

**Schloss Braunshardt, restauratorische Inspektion der repräsentativen Räume**

Die Inspektion der repräsentativen Räume des Erdgeschosses ist abgeschlossen.

Die Inspektionsergebnisse werden dem Immobilienausschuss in einem separaten Ortstermin vorgestellt. Beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen soll auf dieser Basis ein Förderantrag für die anstehenden Sanierungsarbeiten gestellt werden.

Für das bauphysikalische Monitoring der repräsentativen Räume wurden zwar Vorgespräche mit Fachbüros geführt, aber noch keine Aufträge erteilt, da die Messung der rel. Luftfeuchte erst im Regelbetrieb (nach Corona) sinnvoll ist.

**Anlagen:**

Maßnahmenkatalog und Erläuterungsbericht Hallenbad, Förderprogramm „SWIM“

**Magistrat der Stadt Weiterstadt**  
Immobilienmanagement

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport  
Postfach 3167  
65021 Wiesbaden

**Sachbearbeitung**

Bernd Vöpel  
☎ 06150/400-3508 · 📠 06150/400-3509  
✉ bernd.voepel@weiterstadt.de  
Zimmer-Nr. 406

**Rathaus**

Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt  
☎ 06150/400-0  
<http://www.weiterstadt.de>

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag	8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen	620-80_IN5010-005
Datum	15. Juni 2020

**Städtisches Hallenbad, Büttelborner Weg 4, 64331 Weiterstadt, Anlagen zum Antrag im Förderprogramm SWIM:**

**Erläuterungsbericht gem. Anlage 8.1.1.:**

Das städtische Hallenbad der Stadt Weiterstadt befindet sich im Büttelborner Weg 4 der Gemarkung Weiterstadt, Flur 16, Flurstück 100/1 auf einem Gesamtgrundstück der Fläche 11.148 m<sup>2</sup>.

Die Anlage liegt am westlichen Rand der Stadt Weiterstadt in direktem Anschluss an das Schul- und Sportzentrum am Aulenberg und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar (eigene Haltestelle vor dem Schwimmbad).

Das Hallenbad verfügt über eine Nutzfläche von 1.077 m<sup>2</sup> und eine Wasserfläche von 505 m<sup>2</sup>. Neben dem Hauptschwimmbecken mit fünf Bahnen bietet die Schwimmhalle ein Kinderbecken und ein Springerbecken mit Sprunganlagen der Höhe 1 m und 3 m.

Für den Sommerbetrieb befindet sich direkt hinter der Schwimmhalle eine große Liegewiese. Das Hallenbad wird ganzjährig betrieben.

Das 1971 errichtete Schwimmbad unterliegt einer kontinuierlichen baulichen Instandhaltung durch das Immobilienmanagement der Stadt Weiterstadt. Die nachstehenden Einzelmaßnahmen sind zur Sicherstellung eines bestimmungsgemäßen Betriebes erforderlich und werden daher im aktuellen SWIM-Programm zur Förderung angemeldet.

Einige Maßnahmen wurden bereits im Haushalt 2019 angemeldet, aufgrund hoher interner Auslastung jedoch nicht ausgeführt und daher ins Haushaltsjahr 2020 verschoben. Weiterhin ist beabsichtigt, die Ausführung der Maßnahme Nr. 6 in das Haushaltsjahr 2021 zu verschieben.

Mit keiner der zur Förderung angemeldeten Maßnahmen wurde bisher begonnen.

## Maßnahmenkatalog gem. Anlage 8.1.2.:

### Maßnahme Nr.1: Elektroverteilung Bademeisterstützpunkt, Nachrüsten von Brandschutzschaltern

Diese Maßnahme wird außerhalb des Förderprogramms im Rahmen der Instandhaltung durchgeführt.

### Maßnahme Nr. 2: Erneuerung der Elektrolyseanlage

#### 2.1 Maßnahmenbeschreibung:

Um die Wasserhygiene gewährleisten zu können muss das Beckenwasser permanent gereinigt und desinfiziert werden. Die Reinigung erfolgt durch Filteranlagen. Die Desinfektion des Beckenwassers muss bei öffentlichen Schwimmbädern über eine bestimmte Menge Chlor pro Liter Beckenwasser erfolgen. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Bechlorung über Chlorgas oder
- über eine Natriumhypochlorit-Lösung.

Die Stadt Weiterstadt hat sich schon in den 90er - Jahren dazu entschieden, die vorhandene Chlorgasanlage gegen eine Elektrolyseanlage auszutauschen, um die Gefährdung der Nutzer und Mitarbeiter durch einen Chlorgasunfall zu vermeiden.

Das Herzstück der Elektrolyseanlage sind neben der Regelektronik die Membranzellen, in denen die Reaktion von Salzsole in Natriumhypochlorid erfolgt. Die Standzeit dieser Membraneinheit liegt bei ca. 4 – 5 Jahren je nach Jahreslaufzeit und Belastung des Schwimmbadwassers. Die derzeitige Anlage wurde 2010 eingebaut. In der zehnjährigen Laufzeit wurde die Membran bereits zweimal getauscht. Bei einer nochmaligen Havarie müsste neben der Membran auch die gesamte Elektronik ausgetauscht werden, da die neue Membran über eine weiterentwickelte Regelungs- und Steuertechnik und eine darauf zugeschnittene Stromversorgungstechnik betrieben wird.

Ein Austausch der Einzelkomponenten ist unwirtschaftlich. Der Austausch der Zellen wie der gesamten Elektronik würde ca. 20.000 Euro netto betragen, so dass eine Erneuerung der Elektrolyseanlage vor dem nächsten Ausfall der Membranzellen ansteht.



Bild 1: Nach der Havarie des Zellenblocks. Geschädigte Technik durch ausgetretenes Natriumhypochlorid.

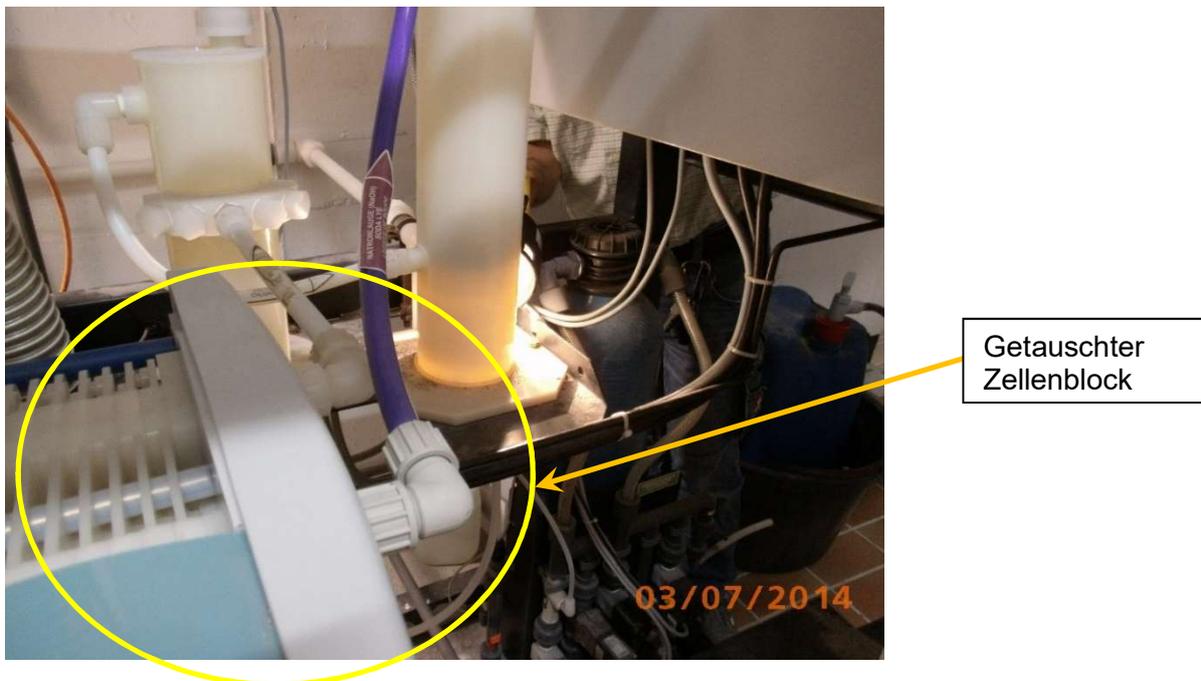


Bild 2: Einblick in das Innenleben einer Elektrolyseanlage nach dem Austausch der Membranzellen

Die Ermittlung der Kosten erfolgte durch Angebotseinholung bei einer Fachfirma (Angebot in Anlage).

### Maßnahme Nr. 3: Erneuerung der Beckenwasserverrohrung

#### 3.1 Maßnahmenbeschreibung

Um die Filterung und den geforderten täglichen Mindestwasseraustausch des Beckenwassers durchzuführen, sind die Becken über Rohrleitungen mit den Filtersystemen und den Schwallwasserbecken verbunden. Die Rohrleitungen bestehen zu 95 % aus PVC-Rohrleitungen. Durch den Betrieb setzt sich in den Rohrleitungen ein Biofilm ab. Dieser Biofilm trägt dazu bei, dass sich die Wasserqualität trotz regelmäßiger Reinigung und Desinfektion des Beckenwassers und erhöhter Zugabe von Natriumhypochloridlauge verschlechtert.

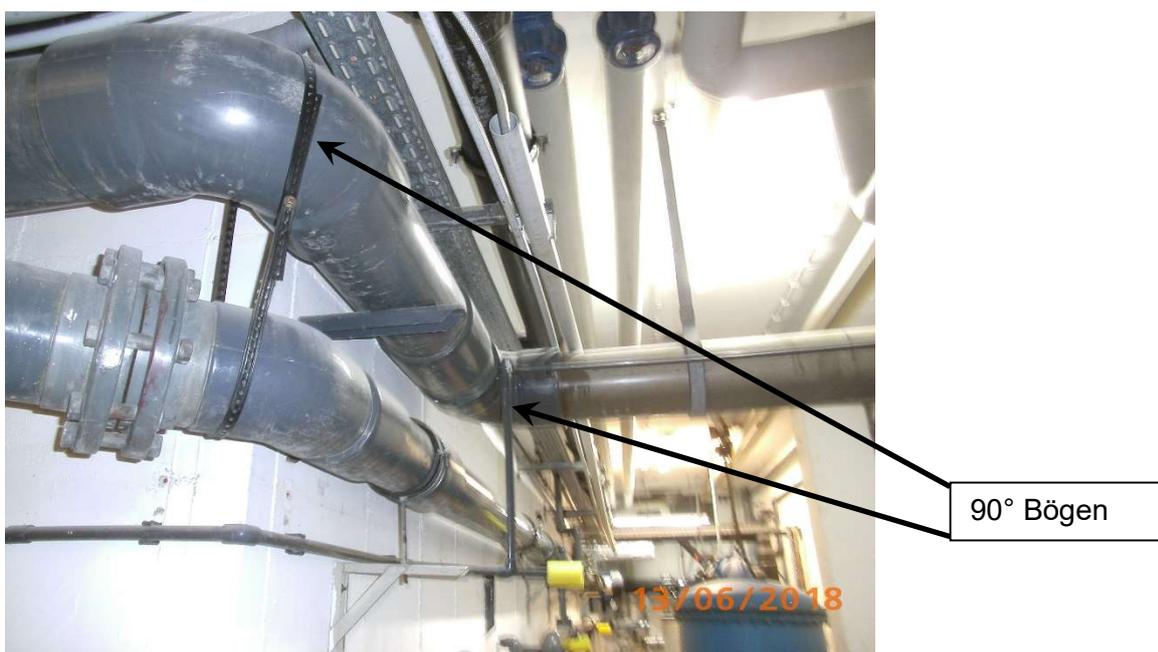


Bild 3: Pumpen-Zu- und Ablaufleitung zum Filter; 90° Bogen und die nachgeschaltete Rohrstrecke lassen sich nicht reinigen

Um ein unkontrolliertes Aufwachsen des Biofilms zu verhindern, wird in der jährlichen Schließzeit das Rohrsystem unter Einsatz von Hochdruckreinigern gespült. Aufgrund der Bauweise der Verrohrung aus den 1970er Jahren ist dies allerdings nur partiell möglich.

Um die Reinigung der gesamten Rohrleitungsanlage zu erleichtern, ist geplant, die vorhandene Rohrleitung auszutauschen und den Leitungsverlauf der Verrohrung zu optimieren, so dass auch bei Richtungsänderungen der Rohrleitung die nachgeschaltete Strecke gereinigt werden kann.

Für die Kostenschätzung sind die Rohrmassen über die Beckengrundrisse ermittelt worden. Die Abmessungen der einzelnen Becken sind wie folgt:

- Springerbecken                      Fläche = 8,00 m x 10,75 m = 86,00 m<sup>2</sup>  
Umfang = (8,00 m x 2) + (10,75 m x 2) = 37,50 m
- Schwimmerbecken                      Fläche = 25,00 m x 12,50 m = 312,50 m<sup>2</sup>  
Umfang = (25,00 m x 2) + (12,50 m x 2) = 75,00 m
- Lehrschwimmbecken                      Fläche = 8,00 m x 12,50 m = 100,00 m<sup>2</sup>  
Umfang = (8,00 m x 2) + (12,50 m x 2) = 41,00 m

Die Kostenschätzung erfolgte über Kennwerte bereits ausgeführter Entwässerungsanlagen. Hinzugerechnet wurden die Baupreissteigerungen über den Baukostenindex des statistischen Bundesamtes.

### 3.2 Kostenschätzung:

LB	lfd. Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
344 Abwasser- anlagen	1	Demontage der vorhandenen PVC Becken Zu- und Abläufe (Pumpenleitungen Beckenwasser) DN 100 - 300	350	m	40,00	14.000,00
	2	Montage der Becken-Zu-und Abläufe (Pumpleitungen Beckenwasser) DN 100 – 300 als PE-Rohrleitungen	350	m	100,00	35.000,00
	3	Formstücke aus PE als Zuschlag in % zu lfd. Nr. 3	30	%		10.500,00
	4	Kernbohrungen	40	Stck.	250,00	10.000,00
	5	Befestigungsmaterial als Zuschlag in % zu Nr. 3	20	%		7.000,00
Summe 1						<b>76.500,00</b>
				Baukostenindex	8%	6.120,00
Summe 2						<b>82.620,00</b>
				Unvorhergesehenes	10%	8.260,00
Summe 3						<b>90.880,00</b>
600 Nebenkosten		Planungsleistungen		20%		18.176,00
Gesamtsumme netto						<b>109.056,00</b>
				Umsatzsteuer	19%	20.720,64
<b>Gesamtsumme brutto in Euro</b>						<b>129.776,64</b>

Die **Maßnahme Nr. 4** (Rissesanierung Sprungturm) wurde bereits in 2018 durchgeführt.

Die **Maßnahme Nr. 5** (Cafeteria, Erneuerung Zuluft/Abluft-Anlage) entfällt, da nicht förderfähig.

## **Maßnahme 6: Erneuerung der Blecheindeckung des Hallenbades**

Die Vorplanung, Grundflächen, Massenermittlung und daraus erfolgte Kostenschätzung, beruht auf dem anhängenden Grundriss Dach/ Sparrenplan (s. Anlage DIN A 3).

### 6.1 Baubeschreibung des Bestandsdaches:

Das Gebäude wurde im Jahr 1971 ursprünglich als Hallenkonstruktion mit Betonstützen und ausgemauerten Außenwandsegmenten ausgeführt. Als Dachkonstruktion wurden Flachdächer auf den beiden unterschiedlich hohen Gebäudeabschlussebenen eingebaut.

Das ursprüngliche Flachdach wurde in den Jahren 1989 / 90 im Zuge einer energetischen Sanierung mit einer Gefälledachkonstruktion überbaut, im flachen Teil als Walmdach, im hohen Teil als Pultdach.

Die Dachhaut aus Blechscharen liegt auf den quer zu den Sparren verlaufenden Dachbalken punktuell auf. Die Verbindung der einzelnen Scharen untereinander erfolgt über einen einfachen Stehfalz. Über diesen erfolgt mittels einer Hafte die punktweise Befestigung der Dachhaut auf der Dachkonstruktion. Das anfallende Regenwasser wurde bis 2008 über die Dachfläche in innenliegende Rinnen abgeleitet, die sich dann wiederum über Falleleitungen in das öffentliche Abwassernetz entleerten.

Da durch die damals gewählte Dachkonstruktion sehr viel Kondensat und Regenwasser in die Gebäudekonstruktion eingedrungen ist, wurden 2008 die innen liegenden Dachrinnen entfernt und durch außen vorgehängte Dachrinnen ersetzt. Der Kondensatanfall, der ausschließlich auf eine mangelhafte Belüftungssituation des Dachstuhls zurückzuführen war, wurde durch Einbau von Lüftungsöffnungen über die gesamte Fassadenbreite im Kniestockbereich der Dächer beseitigt.

### 6.2 Geplanter Aufbau der neuen Dachkonstruktion:

Infolge eines Sturmschadens an der Dacheindeckung im Jahr 2018 wurde festgestellt, dass die Befestigung der Dacheindeckungen nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und einen sicheren Betrieb des Daches nicht mehr gewährleistet (s. Schadensgutachten Pellar in Anlage).

Da die ursprünglich eingesetzte Dacheindeckung aus sehr schmalen, sehr langen Blechscharen am Markt nicht mehr erhältlich war, erfolgte die Schadensbeseitigung kurzfristig über eine partiell aufgebrachte Eindeckung mit Trapezblechen.

Zur Herstellung einer dauerhaften Bedachung ist die Ausführung der Dachhaut in Titanzink mit Doppel-Stehfalztechnik geplant. Grundlage für die Ausführung der neuen Dacheindeckung sind die einschlägigen Klempner-Fachregeln vom Zentralverband-Sanitär-Heizung-Klima (ZVSHK) sowie die Fachregeln des Dachdeckerhandwerks.

Um eine Blecheindeckung fachgerecht ausführen zu können, ist eine ebene Grundlage ohne scharfe Kanten und spitze Erhebungen erforderlich, um die Bewegungen der Deckbleche aufgrund der Temperaturschwankungen aufnehmen zu können ohne dass Schäden an der Eindeckung auftreten. Unter den Deckblechen ist daher der Einbau einer vollflächigen Holzverschalung vorgesehen.

Als Trennlage zwischen den Deckblechen und der Verschalung ist eine sogenannte Vordeckung vorzunehmen. Die Trennlage soll das Blech von der Unterkonstruktion trennen um negative Einflüsse aus der Unterkonstruktion auf die Blecheindeckung zu verhindern (z. B. Korrosion). Zudem dient sie als Wetterschutz während der Montagezeit des Daches. Als Trennlage kann beispielsweise eine dreilagige Steildachbahn aus einer reißfesten, diffusionsoffenen PP-Spinnvlies-Folien-Kombination zum Einsatz kommen.

Für eine Dacheindeckung aus Metallwerkstoff eignen sich nachfolgende Metalle:

- Titanzink (Zn)
- Kupfer (Cu)
- Aluminium (Al)
- Eisen (Fe) und
- Blei (Pb) (sollte aus Gesundheitsschutz und ökologischen Gründen nicht eingesetzt werden).

Diese Metalle können als Tafel oder Bänder (Coil) geliefert werden. Aus diesen Halbzeugen werden handwerklich oder industriell die Scharen für die Dacheindeckung gefertigt. Die Scharenbreiten, abzüglich der rechtwinkligen Aufkantung zur Herstellung der Falze, richten sich nach den lieferbaren Breiten der Bänder.

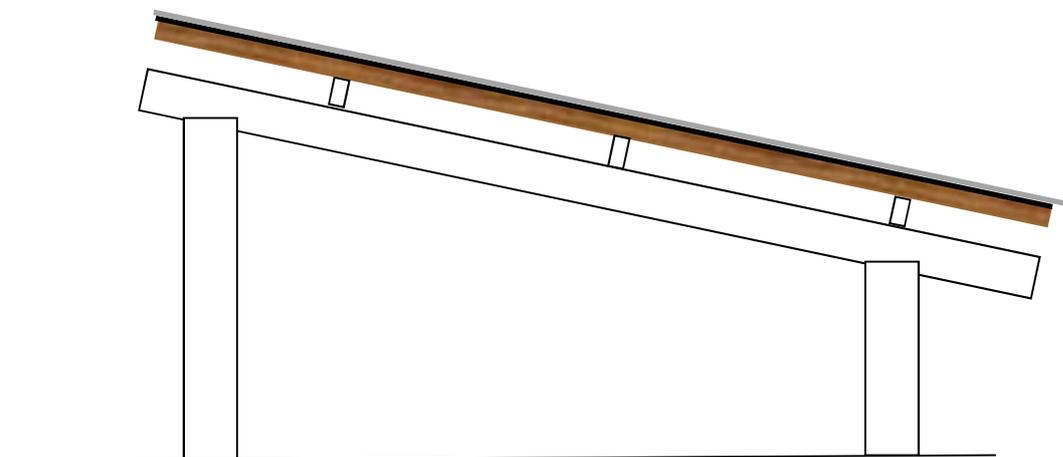
Die Dachflächen des Hallenbades sind in ein Pultdach und in ein Walmdach aufgeteilt. Die Dachflächen teilen sich wie folgt auf:

- Pultdach ca.  $42 \text{ m} \times 18,50 \text{ m} = 777 \text{ m}^2$
- Walmdach ca.  $(16,50 \text{ m} \times 36,50 \text{ m}) + (16,50 \text{ m} \times 18,50 \text{ m} / 2) + (18,50 \times 12,00 \text{ m}) = 976 \text{ m}^2$

Hieraus ergibt sich eine Dachfläche von ca.  $1.753 \text{ m}^2$ .

Als Dacheindeckungsmaterial ist Titanzink vorgesehen. Dieses Material soll verwendet werden, da die in 2009 bereits realisierten vorgehängten Dachrinnen ebenfalls aus Titanzink ausgeführt wurden. Die notwendige Traufe ist aus dem gleichen Material wie die Rinne gefertigt, so dass ein materialgleicher Übergang von der Traufe auf die Dacheindeckung vorhanden wäre. Die geplante Dachausführung eines hinterlüfteten Kaltdachs zeigt folgenden Regelaufbau (von innen nach außen):

- Ebene Holzverschalung auf der Oberseite des Dachgebälks
- Strukturierte Trennlage mit Noppen ca. 8 mm hoch, dient zur Verhinderung eines Feuchtestaus zwischen Trennlage und Metallunterseite (durchgehende Hinterlüftung)
- Metalleindeckung



Holzverschalung ————  
Trennlage ————  
Metalleindeckung ————

Bild 4: Prinzipskizze des Dachaufbaus:

Die Kostenschätzung erfolgt angelehnt an die DIN 276 mit Baukosten aus dem BKI statistischer Kostenwerte für Altbauten von 2018. Die sich ergebende Baukostendifferenz von 2018 nach 2020 wird über den Baukostenindex des statistischen Bundesamtes berechnet und zu den ermittelten Kosten hinzugerechnet.

### 6.3 Kostenschätzung:

KG	Nr. BKI	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
322 Klempner- arbeiten	13	Blech-Dachdeckung ohne Holzschalung entfernen und fachgerecht entsorgen. Material: Aluminium Deckungsart: Stehfalzdach	1753	m <sup>2</sup>	14,0	24.542,0
	27	Dachdeckung, Doppelstehfalz als Blechdachdeckung mit Anschlüsse an aufgehende Bauteile. First-, Trauf-, Ortgang- und Kehlausbildung in gesonderten Positionen. Material: Titanzink Blechdicke: 0,7 mm Bandbreite: 600 mm	1753	m <sup>2</sup>	106,0	185.818,0
	36	Firstanschlussblech aus Titanzink Material: Titanzink Blechdicke: 0,7 mm	60	m	44,0	2.640,0
	40	Ortgangbleche aus Titanzink Material Titanzink Blechdicke 0,7 mm	20	m	30,0	600,0
	28	Trennlage als strukturierte Trennlage mit Noppen auf Holzschalung aufbringen.	1753	m <sup>2</sup>	15,0	26.295,0
316 Zimmer- und Holz- bauarbeiten	51	Dachschalung aus Rauspund, Nadelholz, Befestigung mit Schrauben Sortierklasse: S10 Brettdicke: 19 mm Einbauart: Unter Dacheindeckung	1753	m <sup>2</sup>	22,0	38.566,0
	58	Kanthölzer aus Nadelholz Querschnitt: 40 x 120 mm	140	m	10,0	1.400,0
	51	Schalungsholz aus Nadelholz Breite: 138 mm	200	m	10,0	2.000,0
301 Gerüst- bauarbeiten	1	Fassadengerüst aus Systemteilen mit 4 Wochen Vorhaltezeit	2000	m <sup>2</sup>	10,0	20.000,0
	4	Standzeitverlängerung für 8 Wochen	2000	m <sup>2</sup>	0,50	8.000,0
	16	Arbeitsgerüsterweiterung als Dachfanggerüst	170	m	13,0	2.210,0
	16	Standzeitverlängerung für Dachfanggerüst für 8 Wochen	170	m	0,70	952,0
Summe 1:						<b>313.023,00</b>
				Baukostenindex	8%	25.041,00
Summe 2:						<b>338.064,00</b>
				Unvorhergesehenes	15%	50.709,00
Summe 3:						<b>388.773,00</b>
700 NK		Planungsleistungen		20%		77.754,00
Gesamtsumme netto						<b>466.527,00</b>
				Steuer	19%	88.640,13
<b>Gesamtsumme brutto in Euro</b>						<b>555.167,13</b>

## Maßnahme Nr. 7 Neuverrohrung der Wärmebänke

### 7.1 Maßnahmenbeschreibung:

Die im Schwimmhallenbereich vorhandenen Steinbänke werden in den Wintermonaten über die Heizungsanlage beheizt. Durch die jahrzehntelange Beaufschlagung der Rohre mit Bade- und Putzwasser sind diese marode geworden. Aufgrund der beengten Verhältnisse müssen im Technikraum der Wasseraufbereitung, der sich unterhalb der Halle befindet, Peripheriegeräte für die Erneuerung demontiert und nach der Erneuerung der Heizungsverrohrung wieder montiert werden.

Die Kostenschätzung erfolgt angelehnt an die DIN 276 mit Baukosten aus dem BKI statistischer Kostenwerte für Altbauten von 2018. Die sich ergebende Baukostendifferenz von 2018 nach 2020 wird über den Baukostenindex vom statistischen Bundesamt berechnet und zu den ermittelten Kosten hinzugerechnet.

### 7.2 Kostenschätzung:

LB	Nr. BKI	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
341 Wärmeversorgungs- anlagen- Leitungen, Armaturen und Heizflächen	4	Ausbau von Gewinderohrleitungen DN 15 - 25	32	m	13,00	416,00
	5	Ausbau von Siederohren DN 32 - 65	150	m	20,00	3.000,00
342 Gas- und Wasseranlagen- Leitungen, Armaturen	10	Kupfer- oder Edelstahlrohr 15 – 22 mm	50	m	31,00	1.550,00
	15	Kupfer- oder Edelstahlrohr 28 – 54 mm	132	m	63,00	8.316,00
		Rohrverbindungen aus den Nr. 10 + 15 als Zulage	30	%		2.959,00
347 Dämm- und Brandschutz- arbeiten an technischen Anlagen	6	Dämmung aus MW alukaschiert DN 15 - 25	50	m	33,00	1.650,00
	9	Dämmung aus MW alukaschiert DN 32 - 65	132	m	55,00	7.260,00
Summe 1						25.151,00
				Baukostenindex	8%	2.012,00
Summe 2						27.163,00
				Unvorhergesehenes	20%	5.432,00
Summe 3						32.595,00
700 Nebenkosten		Planungskosten		15%		4.889,00
Gesamtkosten netto						<b>37.484,00</b>
				Umsatzsteuer	19%	7.121,96
<b>Gesamtkosten brutto in Euro</b>						<b>44.605,96</b>

Maßnahmen Nr. 8 und 9 werden aufgrund der Kostensteigerung in den übrigen Maßnahmen nicht mehr im Förderprogramm angemeldet.

## Maßnahme 10: Nachrüsten eines außenliegenden Sonnenschutzes an der westlichen Glasfassade

### 10.1 Maßnahmenbeschreibung:

Auf der Westseite des Hallenbades befindet sich eine Glasfassade, die baulich in fünf Segmente unterteilt ist. Die Fassade dient zur Belichtung der Schwimmhalle im Bereich des Hauptbeckens. Bei intensiver Sonneneinstrahlung im Sommer aber auch bei klarem Winterwetter erzeugt die einfallende Sonne eine so hohe Lichtintensität, dass sich im Schwimmerbecken in den Fugen des Fliesenbelages Schwarzalgen bilden. Diese lassen sich nur durch mechanisches Reinigen der Fugenoberfläche entfernen. Diese mechanische Reinigung erfolgt durch das Hallenbadpersonal händisch und kann nur während der jährlichen Schließzeit erfolgen. Das während der Betriebszeit zur Beckerreinigung eingesetzte Unterwasserreinigungsgerät kann diesen biologischen Aufwuchs nicht entfernen.

Um die Sonneneinstrahlung zu mindern, soll an der westlichen Glasfassade eine automatische außen liegende Verschattung eingebaut werden. Die Flächen der Glasfelder betragen jeweils 28 m<sup>2</sup>.

Die Kostenschätzung erfolgt angelehnt an die DIN 276 mit Baukosten aus dem BKI statistischer Kostenwerte für Altbauten von 2018. Die sich ergebende Baukostendifferenz von 2018 nach 2020 wird über den Baukostenindex vom statistischen Bundesamt berechnet und zu den ermittelten Kosten hinzugerechnet.

### 10.2 Kostenschätzung:

LB	Nr. BKI	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
301 Gerüstarbeiten	2	Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811 als längenorientiertes Standgerüst mit einer Vorhaltezeit von 4 Wochen.. Lastklasse: 4 Breitenklasse: SW09 Länge Gerüst: ca. 36 m Höhe Gerüst: ca. 8 m	288	m <sup>2</sup>	13,00	3.744,00
330 Rollladenarbeiten	16	Außenjalousie-Anlage, elektrisch betrieben aus Alu-Lamellen	140	m <sup>2</sup>	1.019,00	142.660,00
Elektroarbeiten	1	Anschluss der elektrischen Leitungen an die Unterverteilung und an die Elektromotoren	1	Stck.	1.920,00	1.920,00
Summe 1						148.324,00
				Baukostenindex	8%	11.659,00
Gesamtsumme netto						<b>159.983,00</b>
				Umsatzsteuer	19%	30.396,77
<b>Gesamtsumme brutto in Euro</b>						<b>190.379,77</b>

## Maßnahme Nr. 11 und 12: Grundhafte Erneuerung der Schiebetüranlage und des bestehenden Vordachs über dem Haupteingang.

Es liegt noch keine konkrete Planung vor. Der Budgetansatz i. H. v. 62.500 Euro br. (Vordach) ist aber weiterhin auskömmlich, der Ansatz für die Schiebetüranlage wird vorsorglich auf 35.000 Euro br. erhöht.

## Maßnahme Nr. 13: Herstellen eines barrierefreien Eingangsbereiches, Sanierung der Außentreppe

### 13.1 Maßnahmenbeschreibung:

Der barrierefreie Zugang über eine Außenrampe entspricht nicht der DIN 18040-1:Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude Ausgabe: 2010 – 10.



Bild 5 + 6: Vorhandene Rampe, Zugang zum Haupteingang; entspricht nicht der DIN 18040 Teil1

Der Zugang über eine Rampe in ein öffentliches Gebäude muss die nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- Rampenneigung max. 6 %
- Rampenbreite  $\geq 1,20$  m
- Drehpodeste  $\geq 1,50 \times 1,50$  m
- Rampenlänge  $\geq 6$  m ein Zwischenpodest

- Radabweiser auf der gesamten Länge, Höhe der Radabweiser 10 cm
- beidseitiger Handlauf, Durchmesser 3,5 – 4 cm, Höhe 85 – 90 cm.

Auf diesen Kriterien beruht die Kostenschätzung für den barrierefreien Zugang in Form einer Rampe. Die Kostenschätzung erfolgt angelehnt an die DIN 276 mit Baukosten aus dem BKI statistischer Kostenwerte für Altbauten von 2018. Die sich ergebende Baukostendifferenz von 2018 nach 2020 wird über den Baukostenindex vom statistischen Bundesamt berechnet und zu den ermittelten Kosten hinzugerechnet.

### 13.2 Kostenschätzung:

LB	Nr. BKI	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
313 Betonarbeiten	16	Abbruch von Betonbauteilen	5	m <sup>3</sup>	587,00	2.935,00
	12	Abbruch von Betonstützen	2	m <sup>3</sup>	290,00	580,00
	106	Herstellen von Fundamenten mit bewehrtem Beton	32	m <sup>3</sup>	343,00	10.976,00
	111	Herstellen von Betonwänden mit Bewehrung	20	m <sup>3</sup>	149,00	2.980,00
316 Zimmer- und Holzbauarbeiten	55	Schalung aus Furnierschichtholzplatte	65	m <sup>2</sup>	76,00	4.940,00
380 Straßen, Wege, Plätze	28	Tragschicht Schotter 0/16 bis 30 cm	30	m <sup>3</sup>	14,00	420,00
	40	Betonpflaster mit Bettung aus Splitt 0/5	110	m <sup>2</sup>	36,00	3.960,00
	26	Frostschuttschicht aus Kies bis 30 cm, 0/32	15	m <sup>3</sup>	16,00	240,00
	101	Blockstufen	40	Stck.	167,00	6.680,00
331 Metallbauarbeiten	4	Handlauf aus Stahl mit Enden in diverser Ausführung	90	m	60,00	5.400,00
	5	Handlauf, Ecken/ Gehrungen und Übergänge	24	Stck.	67,00	1.608,00
	8	Treppengeländer mit Flachstahlfüllung	90	m	328,00	29.520,00
Summe 1						70.239,00
				Baukostenindex	8%	5.619,00
Summe 2						75.858,00
				Unvorhergesehenes	15%	11.378,00
Summe 3						87.236,00
600 Nebenkosten		Planungskosten		20%		17.447,00
Gesamtkosten netto						<b>104.683,00</b>
				Umsatzsteuer	19%	19.887,77
<b>Gesamtkosten brutto in Euro</b>						<b>124.570,77</b>

## Maßnahme Nr. 14: Herstellen eines barrierefreien Zugangs zur Liegewiese

Umsetzungskriterien siehe Beschreibung von Maßnahmennummer 13. Bei der Kostenschätzung fällt die Treppenanlage als Zugang zum Haupteingang weg. Hierdurch mindern sich die Kosten um 40%. Für die Herstellung der Rampe kommen Schätzkosten in Höhe von **74.743,90 Euro brutto** zum Ansatz.



Bild 7: Rampe zur Liegewiese; entspricht nicht der DIN 18040 Teil1

## Maßnahme Nr. 15: Verlegung und Erneuerung der Fahrradständer

Diese Maßnahme entfällt, da sie nicht förderfähig ist.

Weiterstadt, den 10.06.2020  
FB V - Immobilienmanagement

Nr.	Investive Maßnahmen Hallenbad Weiterstadt	2019 (€ br.)	2020 (€ br.)	2021 (€ br.)	2022 (€ br.)	2023 (€ br.)
		verschoben nach 2020	verschoben nach 2021			
1	Elektroverteilung Bademeisterstützpunkt, Nachrüsten von Brandschutzschaltern <i>(entfällt, erledigt)</i>	0				
2	Erneuerung der Elektrolyseanlage	85.913				
3	Erneuerung der Verrohrung als PE-Rohr zur erleichterten Spülung	129.777				
4	Rissesanierung Sprungturm <i>(bereits in 2018 erledigt)</i>	0				
5	Cafeteria, Erneuerung Zuluft/Abluft-Anlage <i>(entfällt, nicht förderfähig)</i>	0				
6	Erneuerung Blecheindeckung Hallenbad		555.167			
7	Neuverrohrung der Wärmebänke			44.606		
8	Verfugung der Umkleidebereiche mit Epoxidharz <i>(entfällt)</i>					
9	Erneuerung der Rinnenroste <i>(entfällt)</i>					
10	Nachrüsten Sonnenschutz Glasfassade				190.380	
11	Erneuerung Vordach Eingangsbereich					62.500
12	Erneuerung Schiebetür im Eingangsbereich					35.000
13	Herstellen eines barrierefreien Eingangsbereiches, Sanierung Außentreppe					124.571
14	Herstellen eines barrierefreien Zugangs zur Liegewiese					74.744
15	Verlegung und Erneuerung der Fahrradständer <i>(entfällt, nicht förderfähig)</i>					0
	<b>Budgetsumme pro Jahr (€ br.)</b>	<b>215.689</b>	<b>555.167</b>	<b>44.606</b>	<b>190.380</b>	<b>296.815</b>

Summe des Budgets der Gesamtmaßnahmen 2019 - 2023 (€ brutto)	<b>1.302.657</b>
Summe des Budgets der Gesamtmaßnahmen 2019 - 2023 (€ netto)	1.094.669
Anteilige Fördermittel des Landes (30 %)	328.401